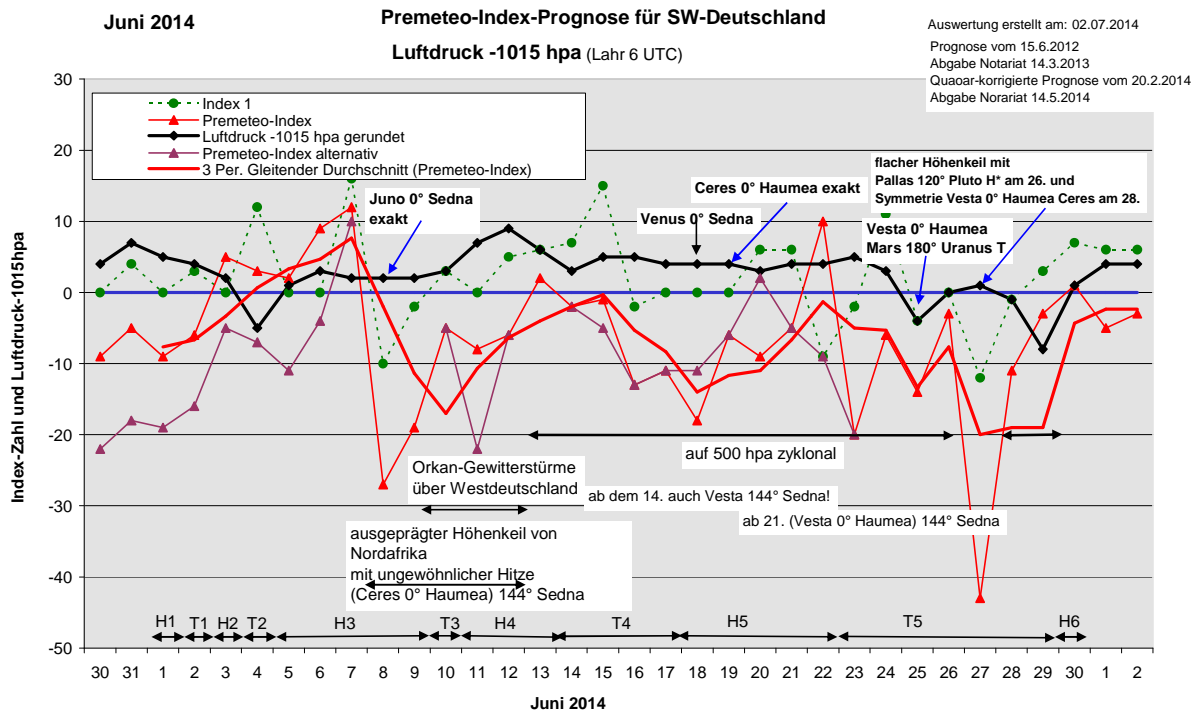


Wetterlagenverlauf Juni 2014 im Vergleich zur Premeteo-Indexprognose für Südwest-Deutschland

(Im Diagramm sind über der Datumsachse die real eingetreten Hoch- und Tiefdruckphasen durch Doppelpfeile eingetragen. Ausschlaggebend für die Evaluation ist der tägliche Premeteo-Index, in der dünneren, roten Linie mit Dreieckspunkten dargestellt. Ein negativer Premeteo-Index zeigt die Wahrscheinlichkeit für eine zyklonale Tiefdruckströmung, ein positiver Premeteo-Index die Wahrscheinlichkeit für eine antizyklonale Hochdruckströmung an.

Die Wetterlagenbeschreibungen wurden anhand der Berliner Wetterkarten erstellt. Ausschlaggebend ist die Europa-Bodenkarte um 0 UTC, die feiner skalierte 12 UTC-Karte von Mitteleuropa wird nur bei einem Wetterlagenwechsel für die Einordnung des Tages hinzugezogen. Am Ende des Dokuments befinden sich die Tabellen und Konstellationen, die dem Diagramm zugrunde liegen.)



Hochdruckphase 1: Hoch Vinko II mit Kernen über den Azoren und dem Ostatlantik bestimmte den Monatsbeginn. Es war ein Fehlprognosetag bei einem Premeteo-Index von -9. Pallas 0° Orcus H* wurde exakt, aber nicht angerechnet, weil Orcus 45° Haumea ausgelöst wurde. Eine zyklonale Strömung stellte sich aber erst am nächsten Tag ein.

Tiefdruckphase 1: Südwestdeutschland kam am 2. in den Einzugsbereich einer flachen zyklonalen Strömung vom Mittelmeerraum. Premeteo-Index -6.

Hochdruckphase 2: Am 3. übernahm nochmal Hoch Vinko II über den Alpen die Regie bei einem Premeteo-Index von +5.

Tiefdruckphase 2: Am 4. erfasste eine Okklusion über dem Ärmelkanal die Region bei einem Premeteo-Index von +3. Hier ist bemerkenswert, dass der Premeteo-Index -7 betragen hätte, wenn der Hf*-Aspekt Vesta 144° Juno um 20:25 UTC wie normalerweise üblich auf den nächsten Tag angerechnet worden wäre. Er wurde aber wegen der Symmetrie Juno 144 Vesta GaZ, die bereits am 3. exakt geworden war, schon am 4. angerechnet.

Hochdruckphase 3: Vom 5. bis zum 7. bestimmte Hoch Wolfgang die Witterung, das von der Biskaya nach Süddeutschland wanderte und sich von da in Kerne über Nordpolen und Norditalien aufspaltete. Während am 7. der Premeteo-Index noch einen Wert von +12 hatte, war er auf den 8. auf -27 gefallen. Doch Tief Ela, das sich über dem Ostatlantik zu einem weiträumigen Tiefdruckgebiet entwickelt hatte, bewegte sich nicht nach Europa hinein. Stattdessen verstärkte sich in der Höhenkarte auffallend der Höhenkeil über dem Mittelmeergebiet und dehnte sich noch weiter nach Norden bis über Norddeutschland aus, also völlig konträr zum Verlauf des Premeteo-Index. In der Bodenschicht verstärkte sich

Hoch Wolfgang wieder leicht mit seinen Kernen über den Alpen und Polen. Der Premeteo-Index hatte seinen negativen Wert durch die Konjunktion von Juno mit Sedna und von Ceres mit Haumea. Juno 0° Sedna A löste im Index 3 zwar Ceres 144° Sedna H+5, aber auch Varuna 60° Sedna T -11 aus. Ceres Konjunktion mit Haumea löste Orcus 45° Haumea T -11 aus, so dass Juno-Sedna auf der einen Seite und Ceres-Haumea auf der anderen Seite über 144° als höheres, geometrisches Ordnungsgebilde miteinander verbunden waren (siehe Kosmogramm vom 8. 6. 2014). Dies bedeutete, dass auch Haumea 144° Sedna aktiviert wurde, obwohl dieser Aspekt für sich gesehen noch nicht in den Toleranzbereich von $\pm 1^\circ$ eingetreten war. Ein Aspekt, der zwischen 2004 und 2012 insgesamt 17 mal exakt und als starker H*-Aspekt identifiziert worden war, und der sich auch dieses Mal mit dem Vorstoß des Höhenhochs vom Mittelmeer verbunden zeigte und in unserer Region eine selten große Hitze erzeugte. Interessant ist vor allem, dass im Mai 2014 Merkur und die Sonne nacheinander mit einigen Tagen Abstand mit Sedna in Konjunktion gekommen waren und jedes Mal ein Luftdruckmaximum genau am Tag des Exakt-Werdens verursachten (siehe Auswertungsdiagramm Mai 2014). Im Falle der Sonnenkonjunktion war es in der Bodenschicht ebenfalls eine Fehlprognose gewesen, während auf 500 hpa die prognostizierte zyklonale Strömung vorhanden war. Die drei Konjunktionen von Merkur, Sonne und Juno und die auffallenden Reaktionen der Atmosphäre genau zu dem Zeitpunkt, an dem die Konjunktionen jeweils exakt wurden, zeugen selbst durch die Fehlprognosen von der Verbundenheit der Atmosphärenströmungen mit der Kosmogeometrie. Am 8. und 9. bestimmte also weiterhin Hoch Wolfgang mit Kernen über den Alpen und Polen und gestärkt durch das Höhenhoch vom Mittelmeer das Wetter, trotz des tief negativen Premeteo-Index. Jedoch ereigneten sich nördlich unserer Region am 9. und 10. ungewöhnliche starke, orkanartige Gewittertiefs, besonders in Nordrhein-Westfalen, die fünf Todesopfer forderten und tagelang den Zugverkehr lahm legten. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Hochdruckphase auf -23.

Tiefdruckphase 3: Am 10. war die Wetterlage auch über Südwestdeutschland vorübergehend überwiegend zyklonal und es kam lokal zu Gewittern und Niederschlägen bei einem Premeteo-Index von -5.

Hochdruckphase 4: Am 11. stieg der Luftdruck wieder an durch Hoch Xerxes, das von der Biskaya bis nach Süddeutschland reichte. Der Premeteo lag bei -8. Die Situation der Aktivierung von Haumea 144° Sedna H?* blieb bestehen, so lange Ceres 0° zu Haumea und 144° zu Sedna bildete. Am 13. hatte sich das Höhenhoch abgebaut, in der Bodenschicht blieb weiterhin Hoch Xerxes wetterbestimmend, das nun mit seinem Kern über Großbritannien lag. Der Premeteo-Index summierte auf -12.

Tiefdruckphase 4: Ein okkludierendes Tief über Island bildete am 14. einen flachen Trog über Benelux bis Deutschland und sorgte für zum Teil dichte Bewölkung, aber löste nur wenig Niederschlag aus. Auf 500 hpa lag die Region nun im Bereich eines Höhentiefs und es hatte sich deutlich abgekühlt. Der Premeteo-Index verlief im schwach negativen Bereich und durch Hoch Xerxes über dem Ostatlantik blieb der Luftdruck auf relativ hohem Niveau. Am 15. und 16. geriet die Region in den Nordrand der flachen zyklonalen Strömung über dem Mittelmeer und Hoch Xerxes blieb unverändert im Bereich Ostatlantik-Großbritannien liegen. Noch immer war Ceres in Konjunktion mit Haumea, noch immer bildete sie den 144° Winkel zu Sedna und aktivierte damit Haumea 144° Sedna, der ein H*-Aspekt ist. Die Wetterlage hatte sowohl in der unteren, als auch in der oberen Atmosphäre einen ambivalenten Charakter. Der Premeteo-Index nahm nun ab dem 16. bis zum 18. Juni besonders tiefe Werte an. Die flache zyklonale Phase hielt bis zum 17. an und der Premeteo-Index summierte auf -27.

Hochdruckphase 5: Am 18. kam Venus in Konjunktion mit Sedna, betonte die 144° -Beziehung zu Haumea erneut, womit die Strömung wieder in den antizyklonalen Isobarenbereich von Hoch Xerxes über dem Atlantik westlich Großbritanniens einschwenkte. Am 19. kam Ceres in exakte Konjunktion mit Haumea und aktivierte dadurch Haumea 144° Sedna ebenfalls verstärkt, was sich auch am Rückgang der Bewölkung sofort bemerkbar machte.

Am 20. löste die Winkelbeziehung Ceres 144° Haumea im 1° -Exaktheitsbereich auf, doch Vesta, die seit dem 14. auch schon im 144° -Bereich mit Sedna war, begann am 21. jetzt ihre

Konjunktion mit Haumea (siehe Kosmogramm), so dass nun die Dreierkonjunktion Vesta-Haumea-Ceres vorlag, die Haumea 144° Sedna verstärkt aktivierte. Dennoch blieb den ganzen Zeitraum, seit dem 13. Juni auf 500 hpa entsprechend dem Premeteo-Index eine zyklonale Strömung bestehen. Überhaupt war es eine Eigentümlichkeit der Wetterlage seit dieser Zeit, dass die Strömungsverhältnisse der Höhen- und der Bodenkarten relativ fixiert blieben. Hoch Xerxes lag ab dem 14., seit auch Vesta an der 144° -Konstellation beteiligt war, kontinuierlich stabil mit seinem Kern westlich von Großbritannien, während sich westlich der Iberischen Halbinsel ein flaches Tief ausgebildet hatte. Der Luftdruck über unserer Region „schnürte“ regelrecht um 1019 hpa. Südwestdeutschland blieb im Isobarenbereich von Hoch Xerxes bis zum 22., an dem der Premeteo-Index mit +10 für einen Tag über der Nulllinie lag. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf -28.

Tiefdruckphase 5: Am 23. bildete sich ein flacher Trog von einem Tief zwischen Island und Schottland bis nach Mitteleuropa aus. Dies stimmte nun mit dem Premeteo-Index überein, denn Haumea 144° Sedna war ab dem 22. wieder im Exaktheitsbereich von $\pm 1^\circ$ und war nun regelgemäß im Index 3 präsent. Die Region kam jetzt, wie vom Premeteo-Index prognostiziert, in eine zyklonale Phase durch die Konjunktion von Jupiter mit Varuna und ihrem in Index 3 aktivierten T*-Aspekt Varuna 150° Quaoar. Als aber am 25. Juni Vesta in exakte Konjunktion mit Haumea kam, war auf dem Satellitenbild wieder im Sinne einer Antizyklonalisierung ein deutlicher Bewölkungsrückgang zu bemerken. Am 26. zeigte das Satellitenbild wieder eine Zunahme der Bewölkung, weiterhin bei flach zyklonaler Strömung, dennoch war es meist sonnig und trocken.

Am 27. zeigte der Premeteo-Index einen steilen Abfall in den negativen Bereich auf -43. Dabei kamen -21 Punkte aus den Symmetrien und die Nachkontrolle ergab, dass die Teilungssymmetrie Merkurs von Varuna 60° Sedna T* (siehe Prognosentabellen im Anhang) nicht mehr hätte angerechnet werden dürfen, da dieser Aspekt seit dem 11. nicht mehr im 1° -Exaktheitsbereich lag, sondern nur Jupiter 60° Sedna, der keinen Impuls trägt. Das war hier übersehen worden. Der Premeteo-Index läge dann aber immer noch bei -29 Punkten und es hätte sich an der Prognose nichts wesentlich geändert. Mit Pallas 120° Pluto H* um 22 UTC des 26. und der Konjunktionssymmetrie Vesta 0° Haumea Ceres am 28. (siehe Prognosentabellen im Anhang) bewegte sich ein Höhenkeil über die Region und ließ den Luftdruck am 27. ein wenig ansteigen, statt fallen. Das Satellitenbild zeigte um 18 UTC aber dennoch deutlich mehr Bewölkung als am Vortag. Die zyklonale Lage blieb in der Bodenschicht erhalten und vertiefte sich noch mal am 29. und brachte den lokal sehr ersehnten Niederschlag. Der Premeteo-Index summierte über die ganze Phase auf -100!

Hochdruckphase 6: Zum 30. stieg der Luftdruck bei noch starker Bewölkung rasch an und die Region kam in den Isobarenbereich von Hoch Yoshiki bei einem Premeteo-Index von +1.

Zusammenfassung:

Der Prognosenmonat Juni 2014 war ein Monat mit markanten Fehlprognosen, denen eine eigene Dokumentation gewidmet wird, weil sie den Bezug auffälliger Wetterlagen mit auffälligen kosmischen Strukturen um die Erde besonders beispielhaft zur Anschauung bringt.

Zwar lag der Juni 2014 bezüglich der zyklonalen und antizyklonalen Strömungen und dem Premeteo-Index-Vorzeichen mit 10 falsch und 20 richtig prognostizierten Tagen nur geringfügig unter dem Jahresdurchschnitt von 70%, aber eine Besonderheit war, dass der Premeteo-Index ab dem 8. Juni mit drei Ausnahmetagen immer im negativen Bereich verlief und in dieser Zeit doch neun Tage mit einer Hochdruckströmung auftraten, dass auch die flach zyklonalen Tage der zweiten Monatshälfte hier im südwestdeutschen Raum meist keinen Niederschlag brachten und die Natur lokal in einen deutlichen Trockenheitsstress kam. Die realen, antizyklonalen Tage wiesen daher einen negativen Monatsmittelwert des Premeteo-Index auf, wie es seit fünf Jahren Premeteo-Indexprognosen nur im Mai 2009, August 2010 und November 2011 vorkam, in jenen Fällen aber nicht so stark ausgeprägt war wie in diesem Juni 2014.

Zusammenhängen diese Fehlprognosen mit den beiden Kuipergürtel-Kleinplaneten Haumea und Sedna, die sich weit außen im Sonnensystem bewegen und in dem Zeitraum von September 2004 bis August 2012 insgesamt 17-mal exakt einen Winkel von 144° im Verhältnis zur Erde bildeten, der in 14 Fällen mit einer antizyklonalen Wetterlage einherging.

Kepler hatte den Winkel von 144° als kosmisch relevanten Winkel eingeführt, geprägt von der Anschauung, dass der Raum autonome Strukturen besitzt. Er war aufgrund seiner eigenen astronomischen Forschungen und Wetterbeobachtungen während seiner Zeit in Prag (1600 bis 1612) zu der Überzeugung gekommen, dass für die Erde eine ganze Reihe von Winkelbeziehungen, die sogenannten Aspekte (= geozentrische Blickwinkel) für das atmosphärische Geschehen von Bedeutung sind. Nach den Regeln der Internationalen Astronomischen Union IAU werden heute üblicherweise elf Winkel in den Ephemeridentabellen ausgewiesen (30° , 45° , 60° , 72° , 90° , 120° , 135° , 144° , 150° , 180°), die auch das geometrische Grundlagensystem der Premeteo-Prognosen darstellen.

Im Zuge der Entwicklung der Newton'schen Physik nach Kepler ging das Verständnis für einen autonomen Raum weitgehend verloren, er wurde zum Vakuum, zu einem neutralen Hintergrund für alle Ereignisse. In der Philosophie war es Kant, der als erster die Subjektivität von Raum und Zeit 1769 erneut und modern denken konnte. Er erkannte in seiner Beschäftigung mit der Newton'schen Physik die grundlegende Bedeutung dieses Verlustes des Raums für die Physik und begründete dies in seiner Schrift „Die metaphysischen Anfangsgründe der Naturwissenschaft“ (1786), in der er für die Zukunft der Physik aufgrund dieser Tatsache große Probleme vorhersah. (Der bekannte Astrophysiker Harald Lesch hielt im Dezember 2013 im SWR2 bezeichnenderweise drei Vorträge mit dem dramatischen Titel „Zwischen Triumph und Tragödie – Die moderne Astrophysik und ihre Abgründe“.)

Erst nach mehr als hundert Jahren war es Albert Einstein mit der Allgemeinen Relativitätstheorie (1915) möglich die Subjektivität von Raum und Zeit physikalisch darzustellen und den Raum als autonomen Strukturträger wieder erfahrbar zu machen, indem es ihm gelang die Gravitation zu geometrisieren und die Folgen dieser Strukturen richtig zu prognostizieren. Aber zwischen der Gravitationsphysik und der Quantenphysik klafft bis heute tatsächlich der von Harald Lesch bezeichnete Abgrund.

Und heute, wieder hundert Jahre später, war es vor allem durch die wichtige Entdeckung der Kuipergürtel-Kleinplaneten und durch einen struktur-systemischen Ansatz mit insgesamt 21 repräsentativen Himmelskörpern des Sonnensystems und der Einbeziehung der Positionen des Galaktischen und Supergalaktischen Zentrums möglich, die Realität der von Kepler, Kant und Einstein postulierten, autonomen Raumstrukturen in einem neuen Zusammenhang zu sehen und konkret im täglichen Wetter einer Region erfahrbar zu machen.

Die Gase von Planetenatmosphären können aufgrund ihres raum-affinen Aggregatzustandes durch die Raumstrukturen lokal differenziert zu Strömungen angeregt und in ihrer thermodynamisch bedingten Strömungsweise verändert werden. Der Meteorologie kommt damit innerhalb der Physik eine neue Schlüsselfunktion zu. Auch für die Rhythmik der Sonnenfleckenaktivität konnten solche konstellationsbedingten Zusammenhänge durch den Systemansatz von Premeteo in einer Studie über 250 Jahre Sonnenfleckenaktivität in Annäherungen dargestellt werden:

<http://www.premeteo.com/publikationen/sonnenfleckenforschung/Entwicklung-Premeteo-Sonnenfleckenindex-1750-2013.pdf>

Damit Sie sich einen eigenen Eindruck von den besonderen geometrischen Strukturen der Fehlprognosen des Juni 2014 in Diagrammen und Kosmogrammen machen können, lesen Sie hier das Dokument „Markante-Fehlprognosetage-Juni-2014“.

SW-D befand sich an 16 Tagen im Einflussbereich antizyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab -66, das einer Indexzahl von -4,13 pro Tag entsprach.

An 14 Tagen befand sich SW-D im Einflussbereich zyklonaler Strömung. Die Summe des prognostizierten Premeteo-Index für diese Tage ergab -135, das einer Indexzahl pro Tag von -9,64 entsprach.

Die Prognose durch die Premeteo-Wettersymbole war an 5 Tagen falsch (am 8., 9., 16., 18., 23.), an 10 Tagen richtig und an 14 Tagen tendenziell richtig.

Es folgt der Tabellenanhang ↓

02.06.2014
Juni 2014
01.06.2014



Prognose für SW-Deutschland
mit Korrektur Quaoar-Aspekten
vom 20.02.2014
(rot hinterlegte Zellen)

Der Juni 2014 beginnt mit Pal 0 Orc (bis zum 4.) und Qua 0 GaZ (bis zum 8.) und den entsprechenden Auslösungen, wobei die antizyklonale Auslösung von Kn1 60 GaZ im alternativen Index 3 weggelassen wurde.
Vom 7. bis 9. ist Juno in Konjunktion mit Sedna.
Am 8. beginnt Cer 0 Hau mit negativen Auslösungen, die den ganzen, restlichen Monat bestimmen. Am 21. tritt noch Vesta zu dieser Konjunktion hinzu, so dass vom 21. bis zum 27. eine Dreifachkonjunktion vorliegt.
Ab dem 23. kommt Jupiter in Konjunktion mit Varuna und löst Var 150 Qua T* aus.

Langsamläufer-Impulse	H*			H*			T*	T*		
Schnellläufer-Impulse	H			H			Hf, 2H		T	H
Temperaturimpulse	W?*			W			K, W?	2K	2W	K
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-9	-6	5	3	2	9	12	-27	-19	-5
Pre.IX (ALTERNATIV)	-19	-16	-5	-7	-11	-4				
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	0	3	0	12	0	0	16	-10	-2	3
Index 1(ALTERNATIV)										
Symmetrien (0 - 0 UTC)			Jun 145 Ves GaZ (07) H* A* W?* A* +14		Ven 16 Sed Eri (12) P* 0 Mar 75 Var Qua (14) Tat* -/ - Pal 44 Jup Hau (23) H* A* H* +7		Var 76 Ven Mar (11) HK ---	Mar 9 Hau GSZ (01) H A +7? Mar 37 Sat Orc (15) A1(8/5) --- Sat 6op Ven Jun (23) A K H* +7?	Mar 76 Var GaZ (00) ? ---	Ven 136 Mak GaZ (02) A A W T*? ---
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	0	14	0	0	7	0	0	0	0
Index 2 ALTERNATIV										
ausgelöste LL-Aspekte	Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13) Var 150 Qua T* -11	Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13) Var 150 Qua T* -11	Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13) Var 150 Qua T* -11	Orc 45 Hau T-11 Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13) Var 150 Qua T* -11	Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13) Var 150 Qua T* -11	Kn1 60 GaZ H13 (Kn2 120 GaZ H13) Var 150 Qua T* -11	Cer 144 Sed H5 Var 60 Sed T-11 Ven 135 Qua T* +2	Cer 144 Sed H5 Var 60 Sed T-11 Orc 45 Hau T-11	Cer 144 Sed H5 Var 60 Sed T-11 Orc 45 Hau T-11	Son 120 Hau H3 Orc 45 Hau T-11
Index 3 (Summe)	-9	-9	-9	-9	2	2	-4	-17	-17	-8
Index 3 ALTERNATIV	-19	-19	-19	-19	-11	-11				
Symbol-Prognose	3	3	3	3	3	3	2	5	5	3
Symbol-Prognose altern.	5	5	3	3	5	3	2	5	5	3
Wochentag	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di
Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
reale Wetterlage	H1: H*, H / -9	T1: - / -6	H2: +5	T2: Hf*, H / +3	H3: Hf, 2H - 2T*, T / -23					T3: H / -5
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1020,3	1018,9	1016,5	1009,8	1015,6	1017,7	1016,6	1017,4	1017,1	1017,8
mittl. Temp.(°C)	16	13,9	17,1	15,6	15,9	19,1	23,7	25,8	28,2	26,6
Sonnenscheindauer (h)	4,9	7,8	8,1	2,2	10,1	14,2	13,6	14,5	14,3	9,6
Niederschlag (Liter)	0	0	0	2,5	0	0	0	0	0,2	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	Azorenhoch	fl T-p von Mittelmeerraum	H ü Alpen	Okklusion ü Ärmel	H ü Bisk	H ü S-D	H mit Kern ü N-Polen u N- Italien	H ü Alpen, H ü Polen	H ü Alpen u Polen, H ü Bisk	T ü GB, fl Trog ü N- u W-D
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	z	z	fl a	fl z	fl a	a-z	a-z	z	a-z	a-z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	N a-z	NW z	NW a-z	W a-z	SW z	W a-z	Sw fl a	SW a	SW a	a
zutreffende Wettersymbole	3-5 hr	3 r	3 r	3-5 r	2 hr	2 hr	2 r	2 f	2 f	2 hr

Übertrag: 04:30 05:22 06:48 13:17 03:06 01:45 00:57 06:24 01:41 03:36

Index 1: 0
Index 2: 0

PAL 0 ORC JUN 04*0448* H* ---	VEN 144 FY9 STI 04*51'22" JUN 04*0448* A	PAL 45 EL6 JUN 04*41'59* WAA 19*41'59* A*	VEN 60 NEP STI 07*35'20* FIS 07*35'19* HW +2	VEN 144 GSZ STI 08*15'53* WAA 02*15'53* A W	VEN 72 JUP STI 09*22'24* KRE 21*22'24* A	VEN 90 APO STI 10*30'35* LÖW 10*30'35* Hf K +8	VEN 135 GaZ STI 11*57'11* SCH 26*57'11* A W	VEN 120 PLU STI 12*53'56* STE 12*53'57* T K -2	MER 135 SAT KRE 02*54'30* SKO 17*54'30* A W?	
VEN 120 ORC STI 04*0453* JUN 04*0455* A	MER 90 GSZ KRE 02*15'53* WAA 02*15'53* A	SON 150 PLU ZWI 13*00'53* STE 13*00'54* A	VES 144 JUN WAA 16*40'21* STI 22*40'21* Hf +10 ↑	JUN 30 ERI STI 23*01'11* WID 23*01'11* A*	SON 60 URA ZWI 15*41'21* WID 15*41'21* A K	VEN 135 QUA STI 10*58'43* SCH 25*58'43* Hf +4	CER 144 JUN WAA 18*40'24* STI 24*40'23* T* -5	VEN 72 VAR STI 13*24'15* KRE 25*24'16* A	JUN 150 KN1 STI 25*55'13* SCH 25*55'13* A*	
VEN 120 PAL STI 04*13'35* JUN 04*13'34* A				QUA 60 KN1 SCH 26*00'26* A*	MER 135 SAT KRE 03*07'43* SKO 18*07'43* A W?	VEN 150 MAR STI 11*03'37* WAA 11*03'36* HK +4	SON 90 CHI ZWI 17*41'34* FIS 17*41'35* A W	JUN 60 VAR STI 25*24'20* KRE 25*24'20* A*	JUN 150 QUA STI 25*55'13* SCH 25*55'13* A*	
SON 135 KN1 ZWI 11*13'36* WAA 26*13'35* H +3							SAT 72 PAL SKO 18*03'11* JUN 06*03'10* T* -5	SON 150 SAT ZWI 17*59'02* SKO 17*59'01* A	SON 120 CER ZWI 18*44'08* WAA 18*44'08* H +3	SON 120 EL6 ZWI 19*37'49* WAA 19*37'50* H +3
JUN 144 GaZ STI 20*57'10* SCH 26*57'09* A* W?*						SON 120 VES ZWI 16*53'23* WAA 16*53'24* A		VEN 135 FY9 STI 13*50'16* JUN 28*50'15* A	QUA 135 APO SCH 25*54'56* LÖW 10*54'56* A*	
							JUN 0 SED STI 24*23'41* STI 24*23'41* A*		JUN 144 EL6 STI 25*38'10* WAA 19*38'09* A*	

Juni 2014



Prognose für SW-Deutschland mit Korrektur Quaoar-Aspekten vom 20.02.2014 (rot hinterlegte Zellen)

Der Juni 2014 beginnt mit Pal 0 Orc (bis zum 4.) und Qua 0 GaZ (bis zum 8.) und den entsprechenden Auslösungen, wobei die antizyklonale Auslösung von Kn1 60 Gaz im alternativen Index 3 weggelassen wurde.
 Vom 7. bis 9. ist Juno in Konjunktion mit Sedna.
 Am 8. beginnt Cer 0 Hau mit negativen Auslösungen, die den ganzen, restlichen Monat bestimmen. Am 21. tritt noch Vesta zu dieser Konjunktion hinzu, so dass vom 21. bis zum 27. eine Dreifachkonjunktion vorliegt.
 Ab dem 23. kommt Jupiter in Konjunktion mit Varuna und löst Var 150 QUA T⁺ aus.

Langsamläufer-Impulse		H*	2H*	H*	H?*				2T*, H*	H*
Schnellläufer-Impulse		T, H		3T, H	T				T, 4H	2H
Temperaturimpulse		W*	K, W	K		W	W	2W	K	
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-8	-6	2	-2	-1	-13	-11	-18	-6	-9
Pre.IX (ALTERNATIV)	-22				-5			-11		-2
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	0	5	6	7	15	-2	0	0	0	6
Index 1(ALTERNATIV)					4					
Symmetrien (0 - 0 UTC)	Qua 150 Jun Var (05) A ⁺ Tst ⁺ A ⁺ 0/-14	Ura 40p Mar Hau (02) T H? (5/1,5) ? GaZ 50p Son Mer (19) A T -7?	Jun 135 Mar Plu (09) A H ⁺ A +7	Var 67 Ven GSZ (00) H --- Nep 72 Ven Qua (13) A W? ? A ? Ura 30p Mar Cer (18) T A ⁺ -7	Son 29 Jup Sed (00) T K A A ⁺ -7 Sed 4 Ven Jun (07) H W A ⁺ 0/+7	Son 30 Var Sed (06) A A T? (0,5/4) ---	Ven 37 Ura Mer (14) H ---	Hau 40p Ura Eri (03) H? (5/1,5) ? ? Ura 20p Mar Ves (08) T A ⁺ -7/0 Qua 72 Mar Nep (13) A ? A W ? 0/7	Son 72 Ura Pal (07) H T A ⁺ +7?	Qua 150 Ven Var (00) A Tst ⁺ H -14 Cer 40p Ura Eri (08) A ⁺ H ⁺ 0/7 Mer 72 Ura Pal (15) H A A ⁺ +7
Index 2 (12 - 12 UTC)	0	0	7	0	-7	0	0	-7	0	-7
Index 2 ALTERNATIV	-14				0			0		0
ausgelöste LL-Aspekte	Son 120 Hau H3 Orc 45 Hau T-11	Orc 45 Hau T-11	Orc 45 Hau T-11	Ven 150 Hau H2 Orc 45 Hau T-11	Ven 150 Hau H2 Orc 45 Hau T-11	Orc 45 Hau T-11	Orc 45 Hau T-11	Orc 45 Hau T-11	Cer 144 Sed H5 Orc 45 Hau T-11	Son 90 Mak H3 Orc 45 Hau T-11
Index 3 (Summe)	-8	-11	-11	-9	-9	-11	-11	-11	-6	-8
Index 3 ALTERNATIV										
Symbol-Prognose	3	3	3	3	3	5	5	5	3	3
	5	3	3	3	3	5	5	5	3	3
Wochentag	Mo	Di	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Datum	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
reale Wetterlage	H4: 3H*, H -T / -12			T4: 4T - H*, H?*, H / -27				H5: 3H*, 7H - T?*, 2T*, 3T / -28		
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1022,4	1024,2	1020,5	1018,1	1019,6	1019,6	1019	1019	1019,1	1018,1
mittl. Temp.(°C)	24,6	23,1	21,1	17,2	17,4	17,8	16,2	19,2	18,2	16,6
Sonnenscheindauer (h)	13,6	11,6	11,1	9,2	9,2	12,2	10,4	11,6	10,8	4,1
Niederschlag (Liter)	0	0	0	0	0	0	0,5	0,5	0	0
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebietes, das SW-D beeinflusst)	H ü W-F	H ü GB	H ü GB	fl Trog von Isl ü GB, Benel, D H ü O-Atl	H ü O-Atl-GB, T ü M-Mm	fl T ü M-Mm, H ü O-Atl-GB	SW-D zw H ü GB u T ü ThyrrM rei mittags ü SW-D	H westlich GB	H westlich GB	H westlich GB
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	fl a	a-z	a	a-z	fl z	fl z	fl z	a-z	a	a-z
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	Swa	a	NW fl z	a-z	NO fl z	NO fl z	N fl z	fl z	fl z	NW fl z
zutreffende Wettersymbole	2-3 hr	3 r	2 hr	3 r	3 r	2-3 f	2-5 hr	2-3 f	2 hr	3 r

13:56	02:13	04:06	01:10	02:14	05:27	00:52	00:45	02:34	00:01
VEN 30 URA STI 15°51'26" WID 15°51'26" A	JUP 135 NEP KRE 22°35'41" FIS 07°35'41" A ⁺ W ⁺	VEN 60 CHI STI 17°44'02" FIS 17°44'02" A	PAL 135 ERI JUN 08°04'33" WID 23°04'33" A	VAR 90 KN1 KRE 25°31'24" WAA 25°31'24" H? (9,5/4,5) +11/0 A ⁺	CER 45 ORC WAA 19°11'37" JUN 04°11'37" A ⁺	CHI 72 JUN FIS 17°45'11" STI 29°45'11" A ⁺	SON 45 APO ZWI 26°44'02" LOW 11°44'03" A	SON 72 PAL ZWI 27°45'39" JUN 09°45'39" T ---	GaZ 135 APO SCH 26°57'13" LOW 11°57'13" H ⁺ +12
	05:12	04:10	03:19	05:20	16:12	01:03	05:31	07:38	02:23
	JUN 150 GaZ STI 26°57'12" SCH 26°57'11" H ⁺ +5	VEN 180 SAT STI 17°44'14" SKO 17°44'14" AK	SON 30 JUP ZWI 23°01'01" KRE 23°01'00" T K -3	CHI 150 VES FIS 17°44'45" WAA 17°44'45" A W	SON 120 KN1 ZWI 25°26'21" WAA 25°26'22" A W	SON 180 QUA ZWI 25°47'28" SCH 25°47'28" A	CHI 144 APO FIS 17°45'23" LOW 11°45'23" A ⁺	URA 45 JUN WID 16°05'53" ZWI 01°04'41" T ⁺ -5	URA 144 PAL WID 16°05'53" JUN 10°05'53" H ⁺ +12
	12:35	05:27	04:49	11:01	18:14	08:07	06:16	10:38	05:50
MER 90 GSZ KRE 02°15'51" WAA 02°15'51" A	SAT 120 CHI SKO 17°44'03" FIS 17°44'03" A ⁺	SON 60 ERI ZWI 23°04'35" WID 23°04'36" A	JUN 120 FY9 STI 28°50'14" JUN 28°50'13" A	JUN 72 APO STI 29°35'33" LOW 11°35'33" A ⁺	MAR 144 NEP WAA 13°34'52" FIS 07°34'52" A W	SON 180 GaZ ZWI 26°57'12" SCH 26°57'13" H +3	SON 72 URA ZWI 28°04'54" WID 16°04'53" H +3	SON 90 FY9 ZWI 28°50'42" JUN 28°50'43" H +3	
	13:39	05:55	06:27	16:18	19:15	10:36	09:17	11:18	06:13
NEP 180 PAL FIS 07°35'39" JUN 07°35'39" A	SON 72 ORC ZWI 22°09'54" JUN 04°09'54" A	VEN 150 CER WAA 19°01'49" T ---	SON 30 SED ZWI 24°29'18" STI 24°29'18" A	SON 30 VAR ZWI 25°33'38" KRE 25°33'38" A	MER 30 JUN ZWI 29°59'18" STI 29°59'19" A	VEN 60 JUP STI 23°54'12" KRE 23°54'12" A	MER 90 FY9 ZWI 28°50'36" JUN 28°50'36" A	VES 144 SED WAA 18°32'25" STI 24°32'25" A	
	17:11	09:36	10:26	21:29	16:56	16:51	13:18	12:07	
MER 45 VEN KRE 02°11'49" STI 17°11'49" T K -1	JUP 45 PAL KRE 22°51'51" JUN 07°51'51" H ⁺ +5	JUP 90 ERI KRE 23°04'42" WID 23°04'41" A ⁺	VEN 144 GaZ STI 20°57'12" SCH 26°57'13" T -2	VEN 30 ERI STI 23°05'46" WID 23°05'48" A	VEN 144 VES STI 24°16'36" WAA 18°16'37" H K ---	VEN 150 KN1 STI 25°17'13" WAA 25°17'13" H K ---	PAL 45 KN1 JUN 10°14'11" WAA 25°14'12" A ⁺		
	18:33	15:58	12:45		23:24	21:53	16:01	12:31	
VEN 135 GSZ STI 17°15'51" WAA 02°15'51" H +2	PLU 135 JUN STE 12°47'43" STI 27°47'42" H ⁺ +10	MAR 90 PLU WAA 12°46'31" STE 12°46'31" A		MAR 72 QUA WAA 13°46'22" SCH 25°46'22" A	VEN 0 SED STI 24°31'31" H W +2	JUN 144 KN1 ZWI 01°16'51" WAA 25°16'52" H ---	MER 72 PAL ZWI 28°14'33" JUN 10°14'32" A		
	20:37	21:49	14:28			18:31	17:56		
MAR 135 JUN WAA 12°19'36" STI 27°19'36" A	VEN 144 MAR STI 18°36'20" WAA 12°36'20" A W	SAT 30 VES SKO 17°39'35" WAA 17°39'35" H ⁺ +5				VEN 144 CER STI 25°32'41" WAA 19°32'40" A	MER 72 URA ZWI 28°06'51" WID 16°06'52" H +1		
	22:08		17:48			19:00	23:01		
VEN 150 VES STI 17°26'25" WAA 17°26'25" A		VEN 72 NEP STI 19°35'22" FIS 07°35'23" A W?				VEN 144 EL6 STI 25°34'07" WAA 19°34'06" A	VEN 150 GaZ STI 26°57'12" SCH 26°57'13" A		
		17:59				20:13			
		VEN 150 EL6 STI 19°35'55" WAA 19°35'56" H +2				VEN 60 VAR STI 25°37'43" KRE 25°37'43" H ---			
		19:13				22:21			
		SON 144 SAT ZWI 23°38'58" SKO 17°38'57" T -3				VEN 150 QUA STI 25°44'03" SCH 25°44'04" A			
		22:44				22:51			
		VEN 144 QUA STI 19°49'57" SCH 25°49'56" A				SON 0 MER ZWI 28°34'03" ZWI 28°34'03" H +1			
						23:32			
						CER 0 EL6 WAA 19°34'03" WAA 19°34'03" T ⁺ -10			

Juni 2014



**Prognose für SW-Deutschland
mit Korrektur Quaoar-Aspekten
vom 20.02.2014
(rot hinterlegte Zellen)**

Der Juni 2014 beginnt mit Pal 0 Orc (bis zum 4.) und Qua 0 GaZ (bis zum 8.) und den entsprechenden Auslösungen, wobei die antizyklonale Auslösung von Kn1 60 Gaz im alternativen Index 3 weggelassen wurde.
Vom 7. bis 9. ist Juno in Konjunktion mit Sedna.
Am 8. beginnt Cer 0 Hau mit negativen Auslösungen, die den ganzen, restlichen Monat bestimmen. Am 21. tritt noch Vesta zu dieser Konjunktion hinzu, so dass vom 21. bis zum 27. eine Dreifachkonjunktion vorliegt.
Ab dem 23. kommt Jupiter in Konjunktion mit Varuna und löst Var 150 QUA T* aus.

Langsamläufer-Impulse	H*	T*		H*		H*	T*		H*		
Schnellläufer-Impulse	T	H, T	T, Hf	H	2T, H	T	T, H	3T	H, T	H	
Temperaturimpulse	K			K, K?			W*	2W	W, K		
Premeteo-Index - zyklonal, + antizyklonal (Index 1+2+3)	-5	10	-20	-6	-14	-3	-43	-11	-3	1	
Pre.IX (ALTERNATIV)		-9									
Index 1 (12 - 12 UTC) exakte Aspekte des Tages	6	-9	-2	11	-4	0	-12	-1	3	7	
Index 1 (ALTERNATIV)											
Symmetrien (0 - 0 UTC)		Nep 3op Pal Orc (07) A* T* ? Ven 4 Jun Sed (11) H HW +14/0	Hau 0 Ves Cer (10) A* T* -7	Mer 1op Qua GaZ (04) A T -7	Son 8op Plu Qua (17) H A +7?	Ves 3op Ura Eri (05) A* H* +7 Son 8op Plu GaZ (10) H A +7? Mer 31 Var Sed (20) H T T* (0,5/4) -14 Mer 31 Jup Sed (23) A T A* -7	Pal 5op Nep Chi (08) A* H* +7?	Ves 0 Hau Cer (00) A* H* (4/1/2) ---		Hau 1 Mar Cer (07) H T* ? Hau 1 Mar Ves (22) H A* +7 Eri 46 Ven Nep (22) H* T* K ?	
Index 2 (12 -12 UTC)	0	14	-7	-7	0	7	-21	0	0	0	
Index 2 ALTERNATIV											
ausgelöste LL-Aspekte	Orc 45 Hau T-11	Hau 144 Sed H11 Orc 45 Hau T-11 Ausl. Durch Index 2: Juno 120 GSZ H*+5	Hau 144 Sed H11 Orc 45 Hau T-11 Var 150 Qua T-11	Mer 30 Var H1 Hau 144 Sed H11 Orc 45 Hau T-11 Var 150 Qua T-11	Mer 30 Var H1 Hau 144 Sed H11 Orc 45 Hau T-11 Var 150 Qua T-11	Mer 30 Var H1 Hau 144 Sed H11 Orc 45 Hau T-11 Var 150 Qua T-11	Mer 30 Var H1 Hau 144 Sed H11 Orc 45 Hau T-11 Var 150 Qua T-11	Mer 30 Var H1 Hau 144 Sed H11 Orc 45 Hau T-11 Var 150 Qua T-11	Jun 90 Nep H5 Hau 144 Sed H11 Orc 45 Hau T-11 Var 150 Qua T-11	Jun 45 Eri H5 Hau 144 Sed H11 Orc 45 Hau T-11 Var 150 Qua T-11	
Index 3 (Summe)	-11	5	-11	-10	-10	-10	-10	-10	-6	-6	
Index 3 ALTERNATIV											
Symbol-Prognose	3	3	5	3	5	3	5	5	3	3	
	3	3	5	3	5	3	5	5	3	3	
Wochentag	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	
Datum	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
reale Wetterlage			T5: T*, 9T - 2H*, 1Hf, 4H / -100								H6: H*, H / +1
Luftdruck (hpa) 06 UTC	1019,3	1019,2	1020,3	1017,9	1011,5	1014,8	1015,9	1013,9	1007,5	1016,4	
mittl. Temp.(°C)	16,9	18,8	18,9	19,2	17	16,8	20,8	19,4	17,5	15,5	
Sonnenscheindauer (h)	14,9	12,8	9,4	11,3	12,3	14,9	8,7	1,4	1,3	3,4	
Niederschlag (Liter)	0	0	3,5 / 3	0	0	0	0	6,7 / 4	8,2 / 10	2,9 / 6	
Bodenwetterlage 00 UTC (Kernlage des Druckgebiets, das SW-D beeinflusst)	H westlich GB	H westlich GB	fl Trog von T zw Island u Schottland, H westl. GB	T ü Iber u W- Mm, T ü Balti Azor-H, 2.Kern w Irl	T ü GG, T ü Balti, H ü Nm	T ü S-Skand, H ü Nm, T ü GG	okkl T ü Irl, kl T-Zelle ü S- Skand, fl T ü Adria	okkl T ü GB u Nsee	T ü D	H ü GB, T ü GG	
Bodenströmung 12 UTC zyklonal (z), antizyklonal (a)	a	fl z	fl z	fl z	a-z	z	fl a	fl a	fl z	a-z	
Strömung auf 500 hpa 00 UTC	NW fl z	NW fl z	WNW a-z	W z	W z	NW a-z	W fl a	SW a-z	SW fl z	WSW z	
zutreffende Wettersymbole	2 hr	2 hr	2-3 f	2-3 r	2-3 hr	2 hr	3 hr	5 r	5 hr	3-5 hr	

08:40 JUN 120 GSZ ZWI 02°15'50" WAA 02°15'49" H* +5	08:48 MER 45 APO ZWI 27°13'02" LOW 12°13'02" A	07:38 VEN 72 CHI STI 29°45'19" FIS 17°45'19" A	05:02 VEN 135 MAR ZWI 00°48'55" WAA 15°48'55" A K	02:19 PLU 150 APO STE 12°31'17" LÖW 12°31'17" A*	09:30 JUP 150 QUA KRE 25°36'29" SCH 25°36'29" T -2	03:46 VEN 90 ORC ZWI 04°19'23" JUN 04°19'23" WAA 24°50'07" T -2	02:04 MER 120 KN1 ZWI 24°50'07" WAA 24°50'07" ZWI 06°51'06" H +4	06:41 VEN 0 JUN ZWI 06°51'06" ZWI 06°51'06" H +4	08:51 VEN 45 ERI ZWI 08°09'08" WID 23°09'07" H +2
11:09 JUP 60 SED KRE 24°33'13" STI 24°33'13" A*	09:07 VAR 150 QUA KRE 25°41'11" SCH 25°41'11" T* -11	18:46 SON 135 SAT KRE 02°13'21" SKO 17°13'21" T ---	05:47 VES 45 ORC WAA 19°17'05" JUN 04°17'05" A*	04:04 VES 135 JUN WAA 19°28'21" ZWI 04°28'21" A*	20:07 SON 72 ERI KRE 05°08'20" WID 23°08'21" T -3	06:59 JUP 0 VAR KRE 25°48'03" ZWI 25°48'03" T* -12	06:47 VEN 135 CER ZWI 05°39'52" WAA 20°39'53" A W	07:24 SON 120 NEP KRE 07°29'45" FIS 07°29'45" A W	08:58 NEP 90 JUN FIS 07°29'05" ZWI 07°29'05" H* +5
12:16 VEN 135 PLU STI 27°36'31" STE 12°36'33" A	13:24 VEN 120 FY9 STI 28°51'09" JUN 28°51'07" H +2	19:48 SON 90 GSZ KRE 02°15'49" WAA 02°15'49" Hf +9	09:23 VEN 144 KN1 ZWI 01°01'51" WAA 25°01'51" A	07:04 JUN 135 EL6 ZWI 04°32'41" WAA 19°32'42" A*	20:37 CER 135 JUN WAA 20°27'04" ZWI 05°27'04" A*	08:07 VEN 135 EL6 ZWI 04°32'20" WAA 19°32'20" A	13:26 PLU 144 JUN STE 12°26'08" WAA 20°39'53" A*	09:12 MAR 150 CHI WAA 17°43'24" FIS 17°43'23" A	
13:19 MER 30 VEN ZWI 27°39'39" STI 27°39'38" T K ---	19:26 SAT 45 GSZ SKO 17°15'49" WAA 02°15'49" A*(10,5/6,5)	20:11 JUP 90 KN1 KRE 25°03'36" WAA 25°03'36" A*	12:51 VEN 45 URA ZWI 01°12'09" WID 16°12'10" H K? +2	08:26 MAR 180 URA WAA 16°13'13" WID 16°13'13" T -8	22:23 PLU 120 PAL STE 12°28'33" JUN 12°28'33" H* +5	15:19 SON 30 JUN KRE 05°54'08" ZWI 05°54'09" A	14:07 SON 72 KN2 KRE 06°48'31" WID 24°48'31" T W -3	19:32 VEN 90 NEP ZWI 07°29'25" FIS 07°29'26" T K ---	
16:30 MAR 72 GaZ WAA 14°57'13" SCH 26°57'13" A	20:44 MER 180 GaZ ZWI 26°57'13" SCH 26°57'13" T -2	20:17 VEN 72 APO ZWI 00°22'54" LÖW 12°22'55" A	20:38 JUN 90 ORC ZWI 04°17'34" JUN 04°17'34" H* +5	09:16 MER 30 VAR ZWI 25°45'22" KRE 25°45'22" H +1	10:15 VEN 120 GSZ ZWI 02°15'48" WAA 02°15'49" T -2	17:48 MAR 30 SAT WAA 17°04'16" SKO 17°04'16" A	23:34 VEN 144 PLU ZWI 06°25'37" STE 12°25'35" T ---	22:08 MER 30 SED ZWI 24°37'60" STI 24°37'60" T -1	
18:37 PAL 45 VAR JUN 10°40'21" KRE 25°40'21" A*					12:25 VES 0 EL6 WAA 19°32'39" WAA 19°32'39" A*	22:56 PAL 30 APO JUN 12°50'24" LÖW 12°50'23" A*	23:16 APO 72 KN1 LÖW 12°50'29" WAA 24°50'29" A* W*		
					17:10 MER 180 QUA ZWI 25°37'17" SCH 25°37'17" A				
					23:12 SON 60 ORC KRE 04°11'827" JUN 04°18'26" A				
					23:28 MER 30 JUP ZWI 25°31'04" KRE 25°31'05" A				